

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 34

Rubrik: Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Robert Lembke
Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Trainer-Abfindungen
im bezahlten Fussball sind Gelder,
die Mitglieder eines Vereins
für die Fehler ihres Vorstandes
bezahlen.

*

Ich kenne eine Kollegin,
die alle Menschen bewundert,
die mit ihr auskommen.

*

Jeder predigt einem,
man soll an nichts Schlechtes denken.
Und die gleichen Leute mahnen:
Denk an deine Familie!

*

Geschichtslehrer sind Menschen,
die genau wissen, was
Karl der Grosse und Pippin der Kurze
am 17. Juli gemacht haben.
Nur – wo ihre eigenen Kinder gestern
abend waren, wissen sie nicht.

Von Männern,
die ihren Hochzeitstag vergessen,
kann man zumindest sagen,
dass sie nicht nachtragend sind.

*

Gebote und Verbote unterscheiden
sich vorwiegend
durch den Grad des Vergnügens,
das ihre Uebertretung vermittelt.

*

Die Bayern haben den
geichen Humor wie die Berliner –
nur langsamer.

*

Erfahrene Chefs engagieren
keine Mitarbeiter, die ihrer Frau
zuliebe beim Frühstück keine
Zeitung lesen.
Sie lesen sie dann während der
Arbeitszeit.

Es hat etwas Rührendes,
wenn Millionäre sich brüsten, dass
sie nicht bestechlich sind.

*

Kinder, die zu
den Scherzen ihrer Eltern lachen,
sollten Politiker werden.

*

An die Decke zu gehen
ist die dümmste Art nach oben
zu kommen.

*

Jeder gerät einmal ausser sich.
Er sollte die Gelegenheit benutzen,
sich von aussen anzusehen.

*

Zeit ist Geld –
darum wird in Nachtclubs gelegentlich
das Datum mit addiert.



Das Kodak Papier ist in Farbe, Schärfe und
Brillanz genau auf Ihren Kodak Farbfilm
abgestimmt, damit Sie Ihre Erinnerungen in
den schönsten Farben behalten.

**Erinnerungen.
Natürlich auf Kodak
Papier.**

